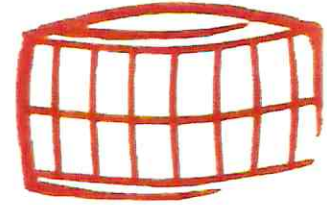


Edewechter Oberschule



Edewechter Oberschule • Breeweg 42 • 26188 Edewecht

An die
Gemeinde Edewecht
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 30. SEP. 2019			
I	II	III	Stab

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: RÖ
Unsere Nachricht vom:

Telefon: 04405 4350
Telefax: 04405 9173897
E-Mail: edo@ewe.net
Homepage: www.edewechter-oberschule.de

Datum: 20.09.2019

Antrag auf Austausch der Heizkörperthermostate und der Fußböden im Bereich der Verwaltung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren,

im nachfolgenden übermittle ich zwei Anträge mit der Bitte, diese in den zuständigen Gremien zu beraten.

I. Heizung

der Klimaschutz ist auch an unserer Schule ein wichtiges Thema und wird wiederholt im Unterricht aber auch in Dienstbesprechungen thematisiert. Dabei ist aufgefallen, dass viele Klassenräume noch mit nicht individuell regelbaren Heizkörperthermostaten ausgestattet sind (siehe Foto 1). Dies hat zwar den Vorteil, dass ein versehentliches Abdrehen des Thermostats vermieden wird und so auch nach Absenkung am Wochenende am Montagmorgen eine angenehme Raumtemperatur herrscht, doch hat dies auch den erheblichen Nachteil, dass ein Absenken der Temperatur in aufgeheizten Klassenräumen nicht möglich ist. In Kombination mit fehlenden Fenstersensoren führt das dazu, dass in überhitzten Klassenräumen die Fenster zur Kühlung geöffnet werden, die Heizung jedoch weiter voll heizt. Weiter ist die Steuerung der Heizung mit der bestehenden Gebäudeleittechnik nur „traktweise“ möglich. Das bedeutet, dass für einen Elternabend in einem Klassenraum oder einen KVHS-Kurs in einem Raum jeweils der gesamte Trakt geheizt werden muss. Eine individuelle Steuerung der Räume ist nicht möglich.

Wir halten dieses Problem sowohl aus Sicht des Klimaschutzes als auch aus Sicht eines verantwortlichen Umgangs mit (Steuer)Geldern für nicht akzeptabel.

Wir beantragen daher:

- 1) Der Schulträger möge eine Bestandsaufnahme der Heizungsanlage in allen Unterrichtsräumen durchführen.
- 2) Der Schulträger möge prüfen, ob durch die Installation „smarter“ Heizkörperthermostate oder regelnder Fensteröffnungssensoren eine bessere Steuerung der Heizung in unserer Schule ermöglicht werden kann.

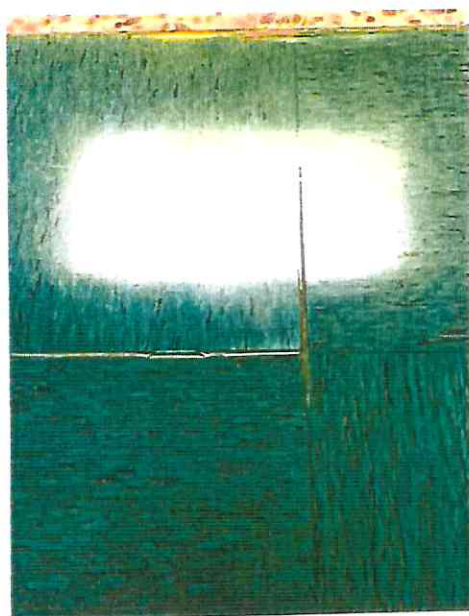
- 3) Der Schulträger möge prüfen, ob die bestehende Gebäudeleittechnik dahingehend genutzt werden kann, dass eine Steuerung einzelner Räume ermöglicht wird.



Bild 1: Nicht-regelbare Heizkörperthermostate im Schulgebäude

II. Fußböden in der Verwaltung

Weiter beantragen wir, dass die Fußböden im Bereich der Verwaltung im Erdgeschoss und im Obergeschoss durch neue Beläge ausgetauscht werden. Die Fußböden, die als Erstausrüstung verlegt wurden und somit rund 50 Jahre alt sind, entsprechen nicht mehr den Anforderungen an sicheres Arbeiten. Zum einen zeigen sich erhebliche Risse in den Fugen der verlegten Elemente (siehe Fotos) zum anderen ist die Tragschicht derartig dünn, dass eine rutschhemmende Wirkung de facto nicht mehr vorhanden ist. Der Boden wird regelmäßig durch die Reinigungskräfte der Gemeinde gereinigt und versiegelt, was die Lebensdauer sicherlich erhöht hat, dennoch ist nun ein Abnutzungsgrad erreicht, der ein sicheres Begehen nicht mehr möglich macht. Dies ist insbesondere nach Reinigungsarbeiten und bei Regenfällen der Fall. Diese Problematik zeigt sich auf den neueren Böden nicht. Allein im vergangenen Jahr kam es zu mehreren Stürzen mit teils erheblichen Verletzungen bei Kollegen und auch in diesem Jahr stürzte eine schulfremde Person bei einem Gespräch in der Verwaltung. Dieser unsicheren Situation versuchen wir derzeit durch entsprechende Beschilderung und interne Kommunikation zu begegnen, bitten aber darum, dieser Situation langfristig Abhilfe zu schaffen. Zur Kenntnis habe ich Fotos angefügt.



Ich stehe Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Im Namen der Schulgemeinschaft der Edewechter Oberschule und mit freundlichen Grüßen

GRUNDSCHULE EDEWECHT OFFENE GANZTAGSSCHULE

Hauptstraße 42 • 26188 Edewecht
sec@ewetel.net

Handwritten notes: *EW ST. 120*, *Im List aufgenommen*, *120*, *24.10.1*

Gemeinde Edewecht
Eing.: 24. OKT. 2019

I	II	III	Stab

(0 44 05) 92 90 90 / 91

gs-edewecht-

An
Frau Bürgermeisterin Lausch,
den Schulausschuss der Gemeinde Edewecht,
die Vorsitzenden der Fraktionen im Edewechter Gemeinderat
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

Edewecht, den 23.10.2019

A. Stahl

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lausch, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

im Namen Grundschule Edewecht übersende ich Ihnen den folgenden Antrag mit der Bitte, die entsprechenden Gelder in den Haushalt der Gemeinde Edewecht einzustellen, damit die baulichen Maßnahmen und die Ersatzbeschaffungen getätigt werden können:

1. Ersatzbeschaffungen (s. beigefügtes Angebot der Firma VS-Möbel)

- 65 Stühle PantoSwing-LuPo (31400) zum Einzelpreis von 42,50 €
- 65 Stühle PantoMove-LuPo (31509) zum Einzelpreis von 95,00 €
- 50 Tische Uno-M-Step Kufentisch (22408) zum Einzelpreis von 75,00 €
- 40 Tische Uno-M-Step Kufentisch/ Doppeltisch (22405) zum Einzelpreis von 94,00 €
- 170 Gitterbuchablagen (09001) zum Einzelpreis von 7,50 €

Zu den Gründen:

Die jetzt vorhanden Tische und Stühle sind größtenteils abgängig. Die vorhandenen Holzstühle sind schon mehrfach neu verleimt und repariert worden. Die Sitzflächen und Rückenlehnen splintern und bieten ein hohes Verletzungsrisiko. Die neuen PantoMove-Stühle sind zwar teuer, bieten unseren Schülern mehr Bewegungsfreiheit und wachsen durch die Gasfedereinstellung mit den Schülern mit. Dadurch fallen Möbeltauschaktionen von Jahrgang 3 nach Jahrgang 4 weg. Ähnliches gilt besonders für die Tische, da sämtliche beantragte Tische höhenverstellbar sind und damit in den Klassen verbleiben können.

Die Anzahl der beantragten Gitterbuchablagen ist deshalb nicht identisch mit den beantragten Tischen, da in der Vergangenheit eine Bestellung von Gitterbuchablagen vergessen wurde.

2. Toilettenbereiche renovieren/ sanieren (s. Fotos im Anhang)

Wir beantragen neue Boden- und Wandfliesen in den Toilettenräumen der Pausenhalle sowie neue Toilettenschüsseln in den Lehrertoiletten (m/w) gegenüber des Rollstuhlaufzugs.

Zu den Gründen:

Die Toilettenräume der Schüler/Innen sowie die beiden Erwachsenentoiletten sind in einem antiquierten Zustand, die Boden- und Wandfliesen sind sehr alt und teilweise nicht mehr richtig zu reinigen. Die WC-Sitze sollten ebenfalls erneuert werden.

Eine gepflegte Räumlichkeit soll die Kinder zusätzlich zum pflegsamem Umgang beim Toilettengang anhalten.

- 3. Beschattung durch neue Vorhangssysteme (wie Vorhänge Musik, Saff, Thie)**
Wir beantragen neue Vorhangssysteme zur Beschattung der Räume, die zum Schulhof weisen (Hauptgebäude).

Zu den Gründen:

In jedem Sommer ist die Arbeitssituation in den südwärts gelegenen Klassenräumen sowie im Lehrerzimmer für Kinder und die Lehrkräfte unerträglich. Mitunter wurden Temperaturen um 10h von 30 Grad und mehr gemessen, wodurch eingeregelter Unterricht unmöglich ist. Ein Luftaustausch ist durch die baulichen Voraussetzungen nicht möglich. Das Öffnen der Fenster über Nacht bringt nicht die notwendige Abkühlung, die am Vormittag Unterricht ermöglicht und ist durch die dadurch gegebene Einbruchgefahr unmöglich; zusätzlich ist der Dachüberstand zu gering, wodurch es bei Gewittern reinregnen kann.

Die vorhandenen Außenlamellensysteme erfüllen die Beschattungsaufgabe nicht und verhindern einen Luft- und Temperatúraustausch.

Da eine Grundschule verlässlich ist, müssen wir neben der Betreuung der Schüler auch die Bildung sicherstellen. Dies ist mit den jetzigen Gegebenheiten nicht zu gewährleisten.

- 4. Neuer Fußbodenbelag und Anstrich für die Klassenräume im Anbau zzgl. der Installation einer Schallschutzdecke (wie in Raum A1-10)**

Wir beantragen für 3 Klassenräume mit angrenzenden Gruppenräumen einen neuen Fußbodenbelag und das Streichen der Wände mit der Installation einer Schallschutzdecke.

Zusätzlich ist der Blick auch in den anderen Klassenräumen auf die Installation von Schallschutzdecken zu richten, die in den nächsten Jahren sukzessive verbaut werden sollen.

Zu den Gründen:

Nach der Behebung der durch den Wasserschaden entstandenen Renovierungsansprüche im Flurbereich, in der Lesewerkwerkstatt und dem Arbeitsraum der Schulsozialarbeit stehen 3 Klassenräume zur Renovierung an. Dabei geht es um die Klassenräume B0-04, B0-05, B0-06. Sämtliche Räume haben noch den alten Boden (PVC). Die angegebenen Klassenräume sind sehr eng und klein, der Geräuschpegel in normalen Unterrichtssituationen führt zu Gegebenheiten, die Unterricht verhindern.

Die anderen Klassenräume (A-Trakt/ Hauptgebäude) sind deutlich größer, allerdings werden die Schüler immer unruhiger, durch die Installation von Schallschutzdecken wird dem sinnvoll baulich entgegengewirkt.

- 5. Schnellstmögliche Schaffung von stabilen und ausreichenden W-Lan-Netzwerken im Schulgebäude (erneuter Antrag/ Hinweis) im Zusammenhang mit dem Digitalpakt**

Der Schulträger möge überprüfen, welche Voraussetzungen für die Einrichtung eines Breitbandzugangs mit strukturierter gebäudeinterner Verkabelung und schulweiten W-LAN-Netzwerken an den Edewechter Schulen bereits vorhanden sind und daraus folgend die notwendigen Schritte zur Einrichtung eben dieser Netzwerke (Gigabit) einleiten und umsetzen.

Zu den Gründen:

Die Mitglieder im Kooperationsverbund der Edewechter Schulen begrüßen den im Schulausschuss vom 09. Mai 2017 beschlossene Fördermöglichkeit zur Anschaffung darstellender Medien in Höhe von jährlich 20.000 Euro. Gleichzeitig muss aber auch festgestellt werden, dass eine sinnvolle und zielführende Nutzung darstellender Medien (hier u.a.: interaktive White- oder Smartboards, Beamer, BYOD...) im Rahmen unterrichtlicher Kontexte nur dann

möglich ist, wenn in den Klassenräumen der Schulen eine schnelle, stabile und belastbare (drahtlose) Netzwerkverbindung mit ausreichender Bandbreite vorhanden ist. Es hat sich herausgestellt, dass eine zukunftsfähige und belastbare Internetverbindung mit einem FTTH/FTTP-Glasfaseranschluss mit mindestens 500 Gigabit erreicht werden kann.

Neben den Anforderungen für die Nutzung von darstellenden Medien sprechen aber weitere Argumente für eine Einführung eines zukunftssicheren W-LAN-Netzes an den Schulen.

Die vom Land Niedersachsen beispielsweise mit dem Projekt „Niedersächsische Bildungscoud“ forcierte unterrichtliche Verwendung digitaler Inhalte einerseits sowie die gewünschte Vernetzung von Schulen bedarf einer „guten Basis“ im Sinne der Herstellung der notwendigen digitalen Infrastruktur in den Schulen.

Im Sinne einer integrativen Medienpädagogik ist es Ziel der Schulen, genutzte Medien nicht selbst in den Vordergrund des Lernen zu stellen, sondern fachliche und fächerübergreifende Inhalte, zu deren Vermittlung Medien benötigt werden. Ziel ist dabei die Vermittlung einer umfassenden Medien(nutzungs)kompetenz. Mit dem Wissen um den Einfluss digitaler Inhalte auf die Gesellschaft ist aus schulischer Sicht festzustellen, dass „Bildung und Erziehung von Medienerziehung kaum (nicht mehr) [...] trennen [sind].“

Ferner ist auch eine Digitalisierung der Schulverwaltung anzustreben. Moderne Schulverwaltungsprogramme sind netzwerk- und interaktionsfähig. So kann die Gemeinde Edewecht durch sinnvolle Investitionen in gigabitfähige Breitbandtechnik auch im Bereich der schulischen Verwaltung und Organisation zukunftsfeste Strukturen schaffen.

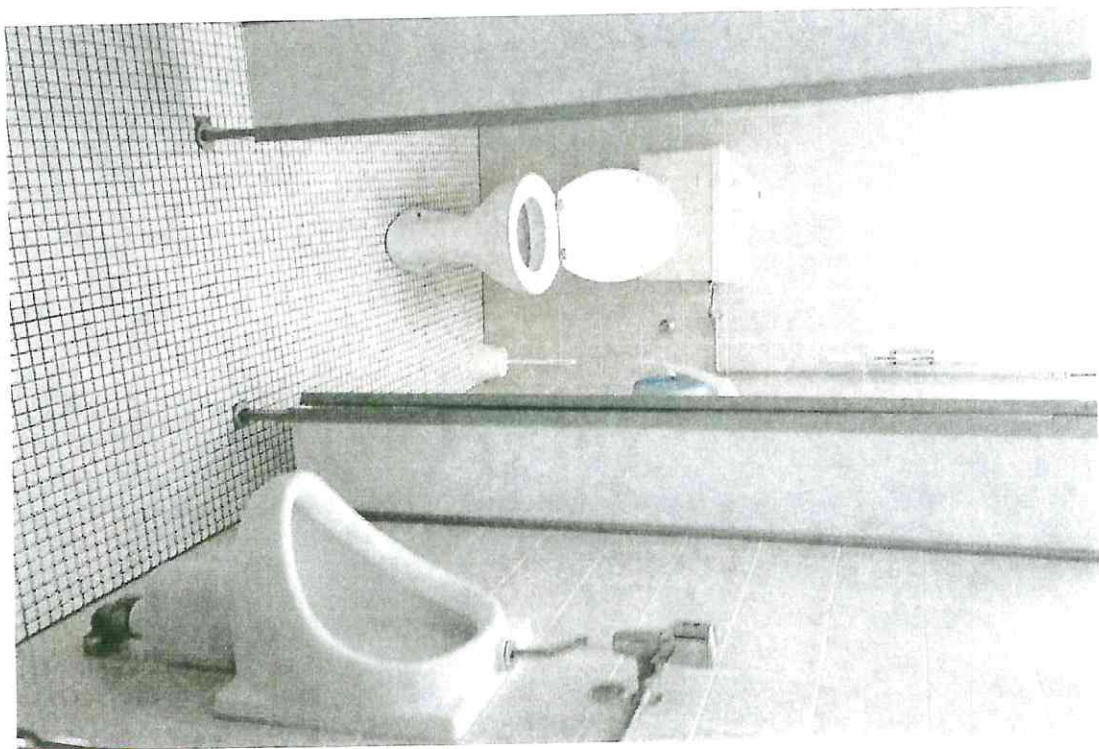
Die Ausstattung aller Schulen im Gemeindegebiet ist dabei aus den o.g. inhaltlichen Aspekten notwendig, um einerseits die Anschaffung darstellender und verarbeitender Medien schulspezifisch realisieren zu können und andererseits dringend notwendig, um einheitliche Standards, Durchlässigkeit und Vernetzung der beteiligten Schulen der Gemeinde Edewecht zu fördern.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen









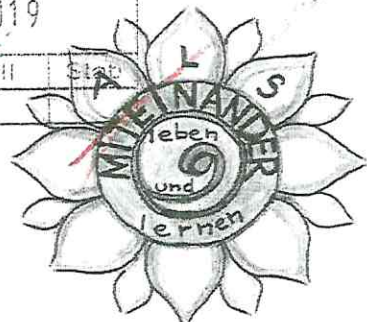




Handwritten: "Antrag ist am 20.09.2019 eingetragenen 24.9.19"

ASTRID-LINDGREN-SCHULE
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen
Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Ganztagsschule
Unesco-Projektschule und Umweltschule
Hohenacker 14, 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 86 21 / Fax.: 04405 - 93 96 49

Gemeinde Edewecht				
Eing.: 20. SEP 2019				
I	II	III	Stab	



Wünsche der Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule

Liebe Frau Lausch,
liebe Gemeinde,

 wir brauchen in der Astrid-Lindgren-Schule elektrische Türöffner an allen Türen!

Unsere Mitschülerinnen und Mitschüler, die im Rollstuhl sitzen oder mehr Hilfe brauchen, können nicht alleine die Türen öffnen.

Damit sie aber die Schule betreten können, stehen im Eingang die Türen immer auf.

So geht die Wärme aus unserem Schulgebäude heraus und die Kälte von draußen kommt den ganzen Tag hinein.

 Außerdem brauchen wir in den Klassen dringend neue Kühlschränke!!

Die alten Kühlschränke verbrauchen zu viel Energie und sind viel zu alt!

Für die Schülerinnen und Schüler

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen
Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
UNESCO-Projektschule und Umweltschule
Ganztagsschule
Hohenacker 14, 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 86 21 / Fax.: 04405 - 93 96 49
schulleitung-als-edewecht@ewetel.net
www.als-edewecht.de



Gemeinde Edewecht
z. Hd. Herrn Schöbel
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht	
Eing.: 20. SEP. 2019	
☐	☒
☐	☒

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Beh/Ri

Edewecht, den
19.09.2019

Antrag auf sanitäre Anlagen für die vier Klassen der Astrid-Lindgren-Schule im Gebädetrakt der Grundschule

Sehr geehrter Herr Schöbel,

laut Kooperationsvereinbarung ist festgelegt, dass die Klassen im Primarbereich der Astrid-Lindgren-Schule im Schulgebäude der Grundschule beschult werden.

Dadurch möchten alle Beteiligten den Gedanken der Inklusion unterstützen und zum Beispiel gemeinsame Projekte und gemeinsamen Unterricht leben und umsetzen.

Die vier Klassen benötigen dringend eine WC-Anlage in dem Gebädetrakt, in räumlicher Nähe zu den Klassenräumen. Zurzeit steht den vier Klassen lediglich eine Toilette (gemeinsam für Mädchen und Jungen, zugleich auch als einzige Möglichkeit zum Wickeln) zur Verfügung.

Die drei Toiletten (für Erwachsene) in der Turnhalle der Grundschule sind räumlich zu weit weg. Die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule können den Weg nicht alleine zurücklegen und u.a. auch nicht die Tür alleine öffnen.

Auch nach Beendigung der Baumaßnahme werden die beiden Toiletten im Gebädetrakt der Grundschule räumlich zu weit weg sein und sie sind nur über ein Außengelände zugänglich (Tür ohne Türöffner, Wege können nicht alleine bewältigt werden). Unter diesen Gegebenheiten kann dem Auftrag für die Schülerinnen und Schüler mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung (Selbstständigkeitserziehung) nicht entsprochen werden.

Aus diesem Grund beantrage ich sanitäre Anlagen mit mind. 2 Toilettenzellen für Jungen und 2 Toilettenzellen für Mädchen mit einem Vorraum mit Handwaschgelegenheiten. Diese sind aufgrund unserer Schülerschaft behindertengerecht auszustatten.

Aufgrund der räumlichen Situation macht es Sinn für diese Anlage einen Therapieraum (kleiner Ergotherapie-Raum) umzuwandeln.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

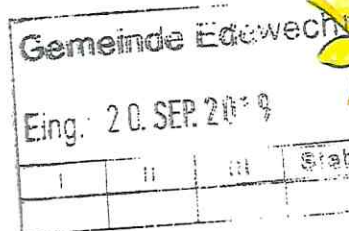




ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen
Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Ganztagsschule
Unesco-Projektschule und Umweltschule
Hohenacker 14, 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 86 21 / Fax.: 04405 - 93 96 49
schulleitung-als-edewecht@ewetel.net
www.als-edewecht.de

Gemeinde Edewecht
z.Hd. Herrn Schöbel
Rathausstraße 8
26188 Edewecht



Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
Beh/Ho

Datum: 20.09.2019

Sehr geehrter Herr Schöbel,

in der Astrid-Lindgren-Schule arbeitet die Kollegin Dagmar Tapken, die zu 100 % schwerbehindert mit den Merkzeichen G und H ist.

Nach § 164 Abs. 4 SGB IX hat Frau Tapken einen arbeitsrechtlichen Anspruch auf die Ausstattung eines Arbeitsplatzes mit den erforderlichen technischen Arbeitshilfen. Darüber hinaus sollte die Arbeitsstätte behindertengerecht eingerichtet sein. Für Frau Tapken beantrage ich, elektrische Türöffner (siehe unten Pkt. 2), einen behindertengerecht ausgestatteten Klassenraum B1-01 u.a. mit einem höhenverstellbaren Smartboard. Außerdem beantrage ich einen sprachgesteuerten PC als Arbeitsmittel für die Lehrkraft.

Von Seiten der Schule würde der Arbeitsplatzberater der Landesschulbehörde, Herr Wille, beratend zur Seite stehen.

Frau Tapken weist daraufhin, dass das Integrationsamt eingeschaltet werden kann.

Neben dem Antrag auf sanitäre Anlagen für die vier Klassen der Astrid-Lindgren-Schule im Gebäudetrakt der GS Edewecht beantrage ich folgende Maßnahmen:

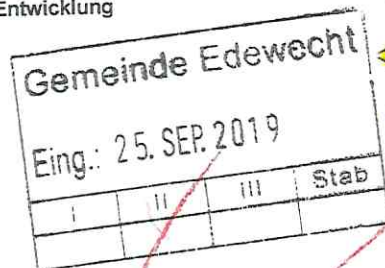
1	Umbau der Toilettenanlage im Hauptgebäude	Die Toiletten werden von Schülerinnen und Schülern mit den Unterstützungsbedarfen Lernen und Geistige Entwicklung benutzt. Sie sind nur über ein Außengelände zu erreichen.
2	Elektrische Türöffner an allen Türen im <u>Hauptgebäude</u>	Schüler mit Beeinträchtigungen können im gesamten Schulgebäude nicht eigenständig die Türen öffnen. Darüber hinaus ist diese Barriere gerade im Eingangsbereich der Schule energetisch gesehen nicht zu verantworten, da die Türen dort die gesamte Schulzeit über offen stehen müssen.
3	Elektrische Türöffner an allen Türen im <u>Nebengebäude</u> (vor allem auch für die Brandschutztür)	Siehe oben, Sicherheitsgefährdung

4	Austausch Kühlschränke und Spülmaschinen in den Klassen mit dem Unterstützungsbedarf Geistige Entwicklung	Die dort eingebauten Geräte sind zu alt und entsprechen nicht mehr den energetischen Standards.
5	Erneuerung des Bodenbelags im Werkraum der ALS	- Siehe Antrag Februar 2019 durch Herrn Dr. Lüschen Gemäß der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung unter Beteiligung des GUV muss der Bodenbelag in einen Bodenbelag mit rutschhemmender Wirkung erneuert werden (zurzeit nicht rutschfest). Darüber hinaus müssen im Werk- und Technikraum bodenerdige Notausgänge für Schülerinnen und Schüler im Rollstuhl eingebaut werden. Im Brandfall müssen diese Schülerinnen und Schüler zurzeit durch ein Fenster gehoben werden (nicht möglich aufgrund der Größe und Schwere der Rollstühle). Der geplante Weg durch die anderen Räume ist aus Sicherheitsgründen auszuschließen (Weg durch 3 Türen mit einer Breite von 80 cm). Dieses müsste kurzfristig umgesetzt werden, da ansonsten der Werkraum für den Unterricht geschlossen werden und die Studentafel nicht eingehalten werden kann.
6	Lichtverhältnisse im Flur im <u>Nebengebäude</u>	Flur dunkel, Stolpergefahr (evtl. Glaselemente in die Brandschutztür)
7	Erneuerung Tafel	Klassenraum A1 – 02 – Tafel ist nicht beschreibbar, zurzeit Zwischenlösung mit mobiler Tafel
8	Anschaffung von Vorhängen, Plissees	In den Klassenräumen hängen entweder keine Vorhänge oder brennbare, lichtdurchlässige Stoffgardinen (30 Jahre alt).
9	Ausbesserungen in den Klassenräumen	Unter anderem A1- 02 – Wände mit Löchern von Dübeln, abgeschlagener Putz, unebener Boden, Wandschränke mit Türen, die aus den Angeln hängen Streichen der Räume H014, 15, 16 und 20 (Nebengebäude)
10	Nebengebäude	Farbliche Angleichung der Fußböden, es sind dort schwarze Steinfliesen verlegt, Lichtverhältnisse (siehe Punkt 5) und Rutschgefahr. Austausch der PVC Böden in den Räumen HO 18, 19 und 20.
11	Anschaffung von neuen Lehrerpulten	Die alten Lehrerpulte lassen sich nicht abschließen (Datenschutz).
12	Einrichten eines Snoezelen-Raumes im Gebäude der ALS	Aufgrund erhöhter Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit dem Unterstützungsbedarf Geistige Entwicklung benötigen wir einen reizarmen Raum zur Entspannung, zur Förderung der sensiblen Wahrnehmung und emotionalen Stabilisierung
13	Fenster und Türen im Eingangsbereich der ALS	Verglasung entspricht nicht den energetischen Standards
14	Abnutzung der Außenfassade	Streichen der Außenfassade, Standort Hohenacker 14

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen
Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Ganztagsschule
Unesco-Projektschule und Umweltschule
Hohenacker 14, 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 86 21 / Fax.: 04405 - 93 96 49
schulleitung-als-edewecht@ewetel.net
www.als-edewecht.de

Gemeinde Edewecht
z.Hd. Herrn Schöbel
Rathausstraße 8
26188 Edewecht



Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: Beh

Datum: 24.09.2019

Sehr geehrter Herr Schöbel,

ergänzend zum Antrag vom 20.09.19 füge ich hinzu, dass die Abdunkelung in den Klassenräumen durch elektrische Jalousienanlagen einzuplanen ist.

Die neuen Waschbecken sind, um die Barrierefreiheit zu berücksichtigen, höhenverstellbar zu installieren.

Abschließender, aufgrund der Behinderung notwendiger Ausstattungsbedarf, wird mit dem Arbeitsplatzberater zeitnah vor Ort erörtert und ggf. nachgereicht.